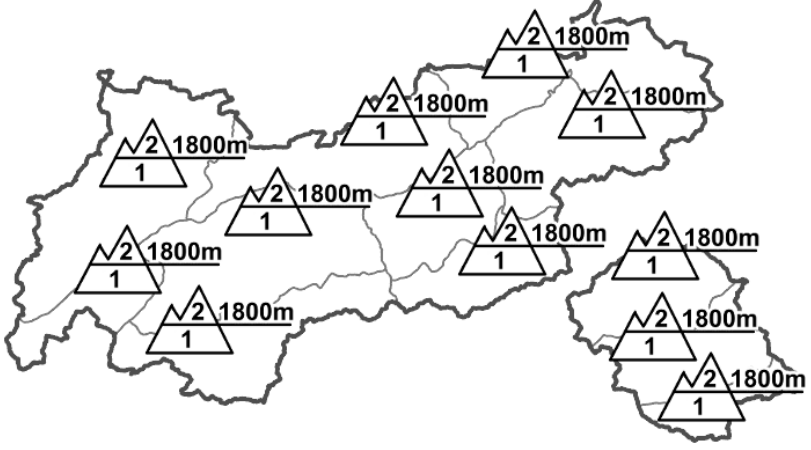












Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 15.02.2015 07:30 <b>GANZTÄGIG</b>		
	<b>WAS?</b> Problem  Altschnee	<b>WO?</b> Gefahrenstellen  1800m  vermehrt schattig
	 Gleitschnee	 2300m  auf Wiesenhängen
	<b>Allg. Stufe</b> Tirol 	<b>Tendenz</b> für morgen  gleichbleibend

**GEFAHRENMUSTER (GM):** [gm.1 - bodennahe Schwachschicht vom Frühwinter](#) [gm.7 - schneearm neben schneereich](#) [gm.2 - Gleitschnee](#)

## Oberhalb etwa 1800m mäßige Gefahr - Vorsicht vermehrt im sehr steilen schattigen Gelände

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr ist von der Seehöhe abhängig. Oberhalb etwa 1800m herrscht mäßige Gefahr, darunter ist diese gering.

Aufzupassen ist derzeit v.a. noch im sehr steilen schattigen Gelände von der Waldgrenze aufwärts bis ca. 2600m. Dort lässt sich die Schneedecke im sehr steilen, bisher wenig verspurten Gelände insbesondere durch große, vereinzelt aber auch noch durch geringe Belastung stören. Letzteres ist v.a. an Übergangsbereichen von wenig zu viel Schnee möglich. Oberhalb von 2600m ist dann vereinzelt auf kleine, frische Tribschneepakete in Kammnähe zu achten.

In besonnten Hängen konnte sich die Schneedecke während der vergangenen Tagen zusehends stabilisieren. Lawinen lassen sich dort v.a. noch oberhalb etwa 2400m im sehr steilen Gelände wiederum an Übergangsbereichen von wenig zu viel Schnee durch große Belastung stören. Vermehrt betrifft dies West- und Osthänge.

Im Norden des Landes beobachtet man zudem vereinzelt meist kleine Gleitschneelawinen, die auf steilen Wiesenhängen zu beachten sind.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

Wie uns ein Beobachter heute mitgeteilt hat gibt es inzwischen vermehrt "wenig lustigen Schnee zum Fahren". An der Schneeoberfläche findet man nämlich immer häufiger durch Windtätigkeit oder Sonneneinstrahlung bedingten Bruchharsch. Pulver hat sich in windberuhigte, schattige Hänge zurückgezogen. Tragfähige Schmelzkrusten sind v.a. im sehr steilen besonnten Gelände um 2000m vorhanden. Letztere können im Tagesverlauf an windberuhigteren Plätzen im Norden des Landes auffirnen. Schwachschichten innerhalb der Altschneedecke gibt es weiterhin in Form von kantigen Kristallen, die zwischen dünnen Krusten eingebettet sind. Zwar zeigen Stabilitätstests häufig schon auf unregelmäßige Brüche und somit eine zunehmende Stabilisierung hin, dennoch gibt es v.a. an schneearmen Stellen "Schwimmschneenester" von denen aus eine Bruchfortpflanzung unverändert möglich ist.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Bergwetter heute: Wer Wind ist heute ein ständiger Begleiter und kann im Norden recht lästig ausfallen. Auf der gesamten Alpensüdseite und am Hauptkamm schlechte Sichten durch dichte Bewölkung, Nebel und zeitweise leichten Schneefall. Abseits des Hauptkammes nach Norden und Osten zu föhnbedingter Übergang zu überaus sonnigen Verhältnissen. Temperatur in 2000m: -2 Grad, in 3000m: -9 Grad. Mäßiger, auf den Nordtiroler Föhnbergen auch starker Höhenwind aus Süd bis Südost.

### TENDENZ

Hochalpin bilden sich kleinräumige Tribschneepakete. Mit Wetterbesserung fortschreitende Stabilisierung der Schneedecke.

Patrick Nairz